

## 4-Tage Wanderung im Wallis Binntal / Alpe Devero 5. bis 8 Juli 2011

---

**Tourenleiter:** Rosenberg Peter

**Anzahl Teilnehmer:** 9

**Tourenbericht:**

1. Tag: Dienstag, 5. Juli 2011

Hinfahrt von Altstätten - über Zürich – Bern – Brig - Lax/Fiesch nach Binn in 5 h 17'. Mittagessen in Binn im Rest. "Zur Brücke". Wanderung zur Binntalhütte (2269 m.ü.M.) Wegdistanz: 12.1 km; Aufstieg; 890 m, Leistungskilometer ca. 21. Ankunft um 18.00 Uhr. Wetter schön und warm. Viele Alpenblumen, bei der Hütte Murmeltiere.

2. Tag: Mittwoch, 6. Juli 2011

Bergtour von der Binntalhütte über den Albrunpass (2409m), zwischen Ofenhorn und Albrunhorn), weiter zur Alpe Forno (2220 m) – Alpe della Valle (2083 m) Passo Pojala (2411 m) – Alpe Pojala (2148 m) Bocchetta di Scarpia (2248 m) - Alpe Sangiatto (2010 m) hinunter nach Crampiole (1767 m) – Alpe Devero – Rifugio CAI Castiglione (1631 m). Wegdistanz: 21 km; Aufstieg: 855 m; Abstieg 1307 m; Leistungskilometer: 35. Total Wanderzeit ca. 7 Stunden

Wetter schön, im Süden aufziehende Wolken, am Albrunpass 6 Steinböcke; auf der überaus reizvollen Wanderung in Italien herrliche Bergseen, kunstvoll gebaute «steinerne» Alphütten, vielfältige Alpenflora und wieder viele Murmeltiere.

3. Tag: Donnerstag, 7. Juli 2011

Bergtour von der Alpe Devero über den Passo della Rossa (2474 m) – zurück in die Schweiz – über den Geisspfad zum Mässernsee und hinunter nach Imfeld (1547m) wo sich unser Wanderkreis schliesst, dann weiter nach Binn (1400 m).

Wegdistanz: 15.8 km; Aufstieg: 1050 m; Abstieg: 1307 m; Leistungskilometer: 33; Wanderzeit ca. 6 Stunden.

Wetterumschlag, dichte Wolken und auf dem Pass Nebel, aber kein Regen; Im Wallis wieder besser Wetter mit zeitweiliger Sonne. Geologisch sehr interessante Gegend; anspruchsvolles Gelände, über die verschiedenfarbigen Steinplatten des Passes gut markierter Weg. Übernachtung im „Swiss Historic“ Hotel Ofenhorn.

4. Tag: Freitag, 8. Juli 2011

Vormittagswanderung von Binn über Ausserbinn nach Ernen zuerst auf der Alten Strasse durch die Twingi Schlucht.

Wegdistanz: 9.5 km; Aufstieg: 125 m; Abstieg: 325 m; Leistungskilometer: 12; Wanderzeit 3 Stunden.

Das Wetter spielt – trotz regnerischer Prognose – wieder prächtig mit und wir geniessen (zum Auslaufen) nochmals die herrliche Walliser Luft und Landschaft.

Abfahrt in Ernen um 11.31 über Fiesch – Andermatt – Chur – Heerbrugg in 5 Std. 45 Min.

---

**Teilnehmer:**

Siehe nächstes Blatt mit Übersichtskarte

---



# Viertagestour im Wallis /Binntal

Dienstag, 5. bis Freitag, 8. Juli 2011

**Dienstag, 5.7.**

Abfahrt in Heerbrugg um 07:02, mit SBB über Zürich - Bern nach Brig, mit Matterhorn-Gotthard-Bahn nach Fiesch, mit Postauto nach Binn (1400 m); Mittagessen, Wanderung zur **Binntalhütte SAC** (2265 m).

**Mittwoch, 6.7.**

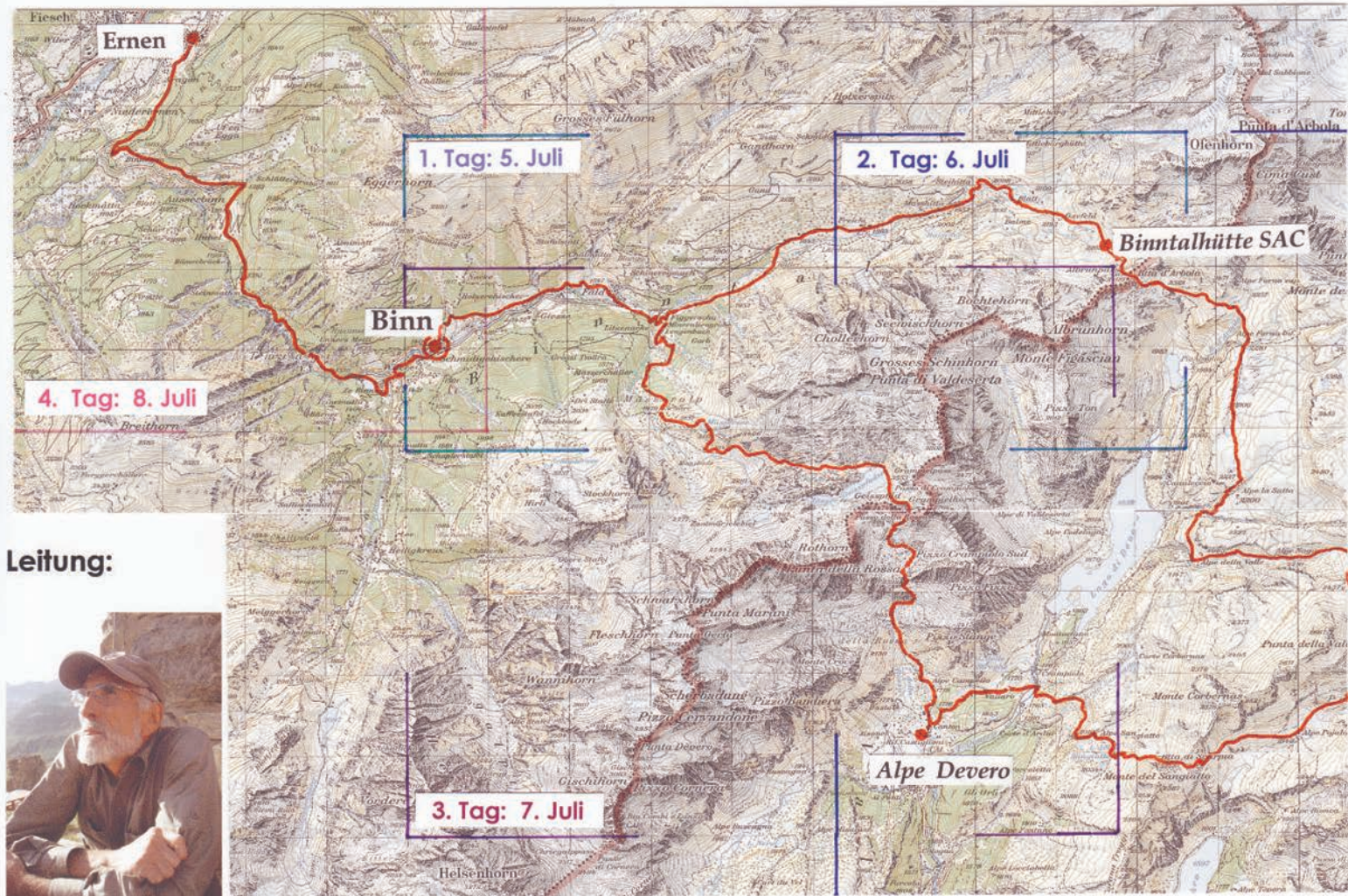
Bergtour von der Binntalhütte über den Albrunpass (2409 m; Grenze Italien) zur Alpe Forno inf.(2220 m), über Crampiolo (1767 m) nach **Alpe Devero** (1680 m). Übernachten in der Rifugio Catiglioni CAI.

**Donnerstag, 7.7.**

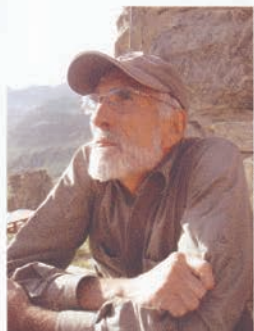
Bergtour von der Rifugio CAI über den Passo della Rossa (2474 m), über den Geisspfad, Mässersee - Mineraliengrube - Fäld (Imsteg) nach **Binn** (1400 m). Übernachten im Historic Hotel Ofenhorn.

**Freitag, 8.7.**

Wanderung von Binn nach Ernen (1196 m); Mittagsverpflegung; Rückfahrt mit Postauto (nach Fiesch), mit Matterhorn-Gotthardbahn, bzw. Furka-Oberalp-Bahn über Andermatt nach Chur, mit SBB ins Rheintal zurück.



**Leitung:**



Peter Rosenberg

**Teilnehmer:**



Elsbeth



Hansjörg



Kurt



Ludi



Oskar



Ernst



Stefan



Koni

# Viertagestour mit Peter Rosenberg im Wallis/Binntal \* 1. Tag: Dienstag, 5. Juli 2011

Hinfahrt im Schnellzugtempo mit ÖV: von Heerbrugg - über Zürich-Bern-Brig - nach Binn: in 5 Std. 17 Minuten

- (Nachmittags-)Wanderung zur Binntalhütte SAC (Sektion Delemont) \*  
Wegdistanz (gemäss GPS) 12,1 km; Aufstieg: 890 m;  
ergibt: ca. 21 Leistungskilometer

☺ prächtiges Sommerwetter; herrliche Alpenflora !

\* ... da durften wir unsere spärlichen Französischkenntnisse anwenden





... vor dem Abmarsch in Binn genießen wir zusammen ein feines Mittagessen !



der Weiler Imfeld (*Fäld* auf der Karte . . .)



Binntalhütte in Sicht !



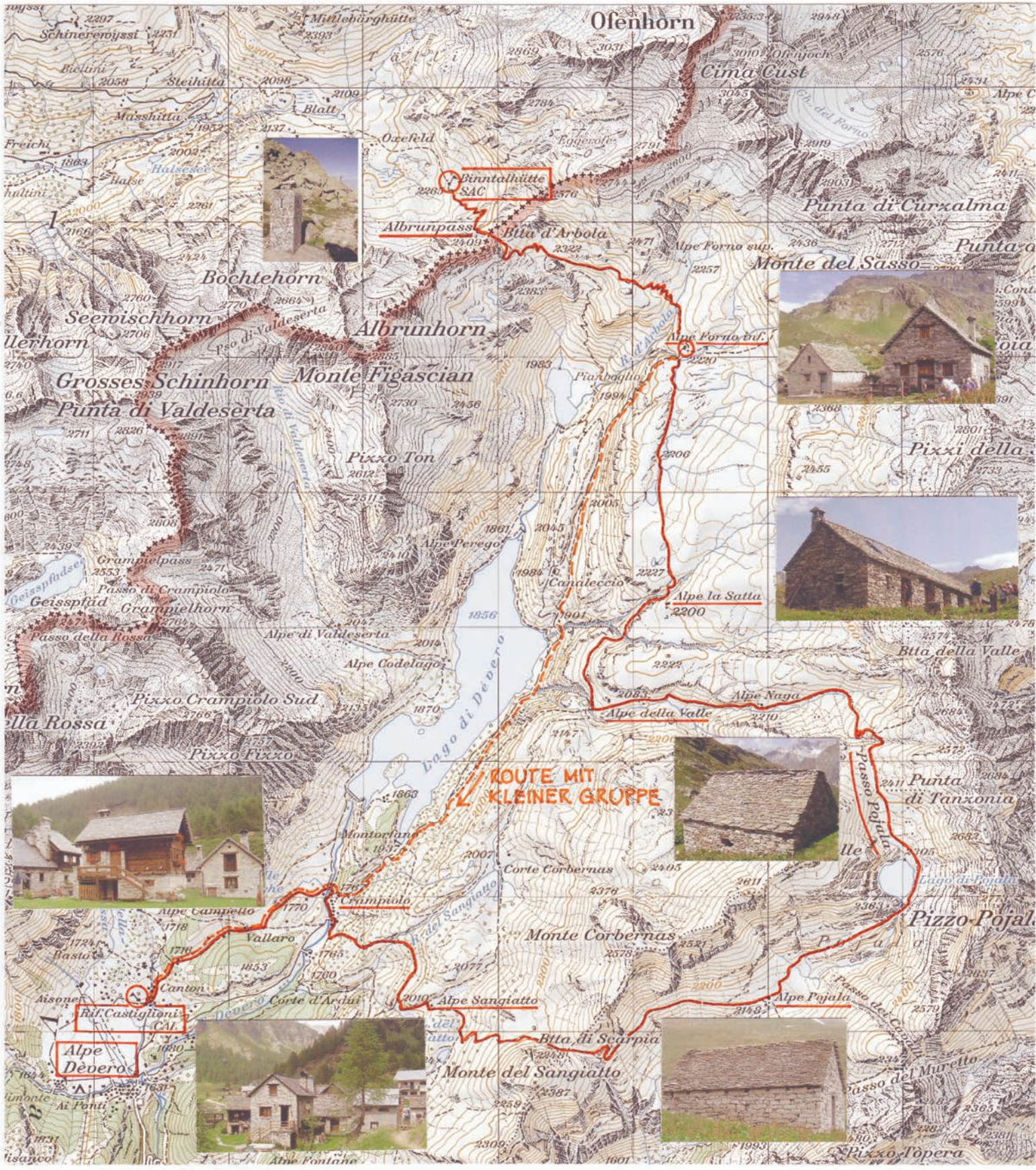
**Viertagestour mit Peter Rosenberg im Wallis/Binntal \* 2. Tag: Mittwoch, 6. Juli 2011**

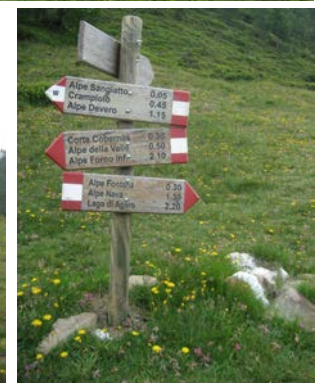
- Bergtour von der Binntalhütte über den Albrunpass - zwischen Ofenhorn und Albrunhorn - in die landschaftlich überaus reizvolle Gegend auf italienischer Seite mit seinen Seen, den charakteristischen, handwerklich kunstvoll gebauten "steinernen" Alphütten, hinunter zur **Alpe Devero**.



Wegdistanz (nach GPS): 21 km; Aufstieg: 855 m; Abstieg: 1307 m; ergibt: ca. 35 Leistungskilometer

\* In der **Rifugio Castiglioni CAS** konnten wir bereits unsere dritte Landessprache anwenden . . .











# Viertagestour mit Peter Rosenberg im Wallis/Binntal \* 3. Tag: Donnerstag, 7. Juli 2011

Bergtour von der Alpe Devero - über den Passo della Rossa - zurück in die Schweiz, über den Geisspfad zum Mässersee ins Binntal nach **Binn**.

Das Wetter hat am Vormittag nicht mehr so prächtig mitgespielt. Die z.T. dichten Nebelschwaden über den Pass konnten aber unserm Frohmut nichts antun und so durften wir am Nachmittag sogar zwischendurch wieder die Sonne sehen!

Wegdistanz (nach GPS): 15.8 km; Aufstieg: 1050 m; Abstieg: 1307 m; ergibt: ca. 33 Leistungskilometer

... für die Herberge hat Peter für uns hübsche Viererzimmer (mit willkommener Duschemöglichkeit!) im "Swiss Historic" - Hotel Ofenhorn organisiert.







... aber ein kurzes Erfrischungsbad ist erlaubt !





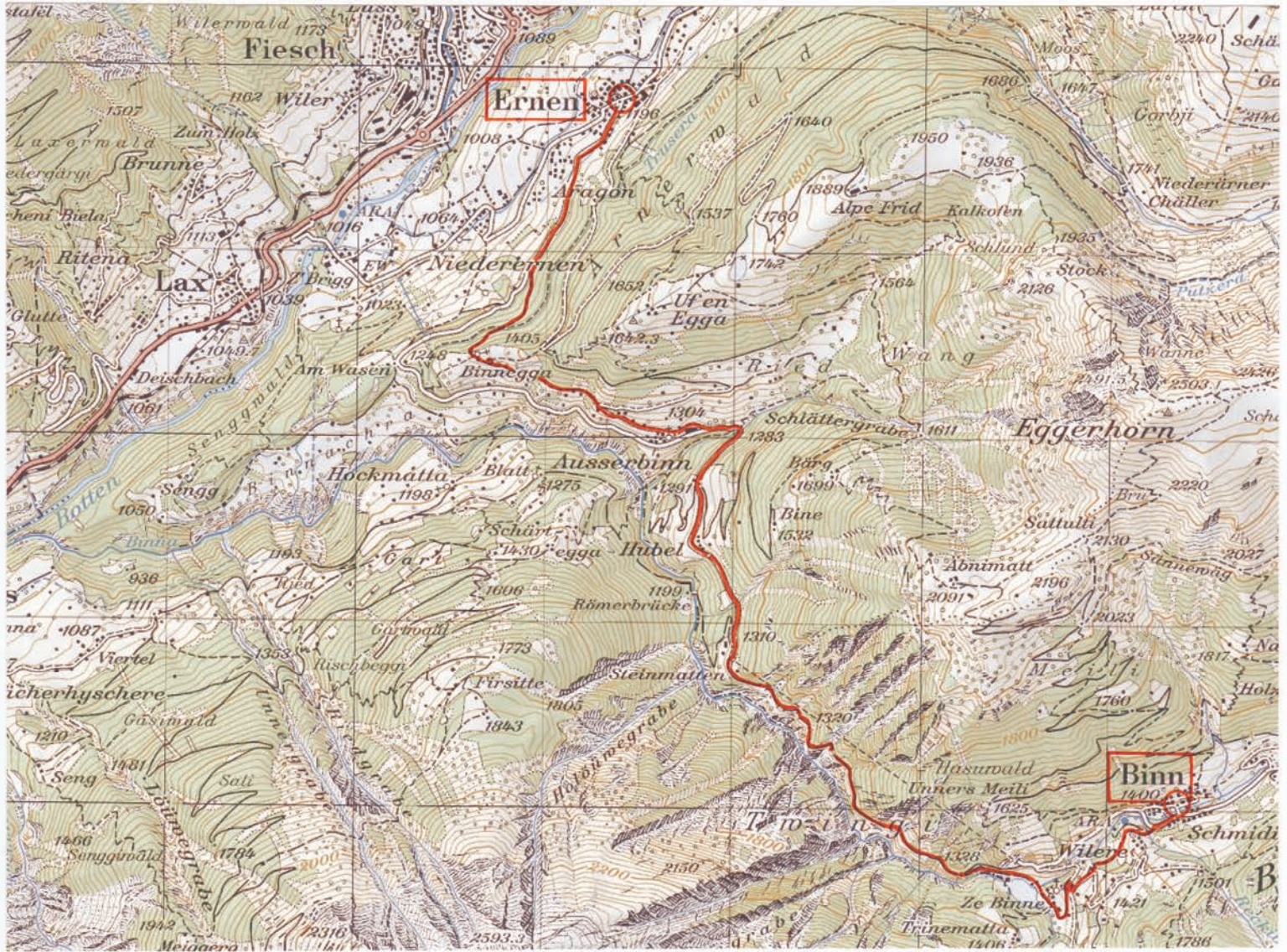
# Viertagestour mit Peter Rosenberg im Wallis/Binntal \* 4. Tag: Freitag, 8. Juli 2011

• (Vormittags-)Wanderung von Binn nach **Ernen**.

☺ Das Wetter spielt - trotz regnerischer Prognose - wieder prächtig mit und wir geniessen (zum auslaufen) nochmals die herrliche Walliser Luft und Landschaft.

Wegdistanz: 9,5 km; Abstieg: 325 m; Aufstieg: 125 m; ergibt: ca. 12 Leistungskilometer

Rückfahrt in anderer Geographie: von Fiesch über Andermatt-Chur-Rheintal: in (nur!) 5 Std. 45 Minuten





↓ Auf der Heimfahrt über die Strecke Furka-Oberalp-Chur stellen wir fest, wie in Andermatt gebaut wird . . .



